



Juli 31/10 99

Hochachtungsvoll Herr Professor,

Herzlichen Dank für Ihren Süßwurm I, den ich schon in
WZKM gesehen hatte; ich bedauere nur, dass er unmittelbar
hinter dem tibulflüssigen Gelehrten des Seminars-Herrn Kampffmeyer
über eine längst bekannte Thierart steht.

Dass die Pflanzerei habe ich nur Ihnen Herrn Sohn gesprochen,
da Ihnen meine Güter unbekannt haben wird. Anger. Nie hat
keinerd an einem andern Geyer, da ich stets versetzt habe.
Hier habe ich natürlich auch viel Linsen vorgefunden, da meine
Arbeitskraft gleich wieder lehm legte. Von 5 Karzig-Komode,
die ich in Bursa aufgesammelt habe, gedanke ich zunächst
eine mit deutscher Übersetzung zu drucken, die Druckkosten
sind ich vor selbst tragen müssen.

Neulich war Stimme eines Nachmittags und Abend bei mir. Es
hat mich sehr gefreut ihn kennen zu lernen. Ich hatte es brüder immer
ermieden ihn in Leipzig aufzusuchen, da ich fürchtete ihn in den Augen

seines grimmigen Ordinarats durch meine Besorgnis zu compromittiren.
Stimme hat sich auch gar nicht von den Arabern abgewandt
und lebt nur noch für Berberopfer.

Mit bestem Guss

Ihr ergebener

Georg Frob